

Polizeibericht

BAD NEUSTADT Die Polizeiinspektion berichtet aus ihrem Dienstbereich:

Ohne Führerschein, aber mit Alkohol

Brendlorenzen Bei der Kontrolle eines 26-jährigen Pkw-Fahrers aus Bad Königshofen wurde festgestellt, dass er nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Weiterhin konnte Alkoholgeruch bemerkt werden. Ein Test ergab einen Wert von 0,68 Promille. Die Fahrzeugschlüssel wurden sichergestellt und an einen Berechtigten übergeben. Anzeige wird erstattet.

Heustreu schlägt Bischofsheim

Brendlorenzen Bereits in einer Diskothek gerieten ein 23-jähriger Heustreuer und ein 22-jähriger Bischofsheimer aneinander. Zu diesem Zeitpunkt blieb es beim Austausch verbaler „Nettigkeiten“. Später, auf der Straße, schlug dann der Heustreuer dem Bischofsheimer mit der Faust ins Gesicht. Dabei zog sich dieser eine Prellung zu.

Randalierer aus dem Verkehr gezogen

Bad Neustadt In den frühen Morgenstunden des Sonntags zog eine Gruppe junger Erwachsener grölend und randalierend durch die Innenstadt. Da sich ein Teil von ihnen nicht beruhigen ließ und einen Platzverweis auch nicht nachkam, wurden drei Personen, die sich besonders hervortaten, festgenommen und zur Gewahrsamnahme auf die Dienststelle gebracht. Nach erfolgter Sachbearbeitung wurden zwei Randalierer wieder entlassen, der Rädelführer wurde in einer Zelle ausgebüchert.

Volles Haus mit „Santa Klaus“

Die ultimative Weihnachtsparty stieg in diesem Jahr gleich drei Mal im Bildhäuser Hof

Von **Andreas Sietz**

BAD NEUSTADT (si) „Alle Jahre wieder“ kommt Santa Klaus ins Haus, genauer in den Bildhäuser Hof und bei der nunmehr achten Auflage von „St. Klaus & The red nosed Rentners“ hieß es an diesem Nikolaus-Wochenende gleich dreimal „ausverkauft“.

Klaus Wangorsch, der aus Stockheim stammt, reist mit seinem goldenen Horn durch die Rhön und ein Stopp in der Kreisstadt gehört schon zur weihnachtlichen Pflichtkur. Aber er ist mit der besonderen Mission der Verbreitung von schwungvollen Weihnachtsklängen nicht alleine unterwegs.

Initiator Klaus Wangorsch, die stimmungswichtige Sängerin Natascha Wallace und Sänger „Katsche“ Frank Greier, beide auch bestens bekannt durch die Musikformation „Spinich“, sowie sieben weitere Musiker kamen per Flugzeug als Touristen im Hawaii-Look auf der Partyinsel an und schon begann eine Session, die die zahlreichen Gäste vom ersten Takt an in ihren Bann zog.

„Ein bisschen lustig muss es schon sein“, betonte Santa Klaus und so fand er einen besonderen Bogen zwischen der viel beschworenen stillen Weihnachtszeit und dem schwungvollen Miteinander auf der Bühne, das in Windeseile auf den ganzen Saal übergreif. Der amerikanische Einfluss war dabei unüberhörbar und so klangen auch „Rudolf the red nosed Rentier“, „Last Christmas“, „The little Drummer Boy“ und sogar



„St. Klaus & The red nosed Rentners“ sorgten gleich an drei Tagen hintereinander für ausverkaufte vorweihnachtliche, groovige Abende im Bildhäuser Hof. FOTO: SIETZ

„Stille Nacht“ voll groovig, soulig, funky und jazzig.

„Ich habe mit vielen Gästen gerechnet, doch dass es gleich an drei Tagen hintereinander ausverkauft heißt, freut mich ungemein“, so

Klaus Wangorsch, der hinzufügte, dass die Menschen solche schwungvolle und zugleich amüsierende Events einfach brauchen. „Spielen die jedes Jahr“, fragte ein Gast, der zum ersten Mal da war, in der Pause nach und möchte die neunte Aufla-

ge im nächsten Jahr auf keinen Fall verpassen.

Santa Klaus nahm dies wohlwollend zur Kenntnis und sprach dem Team von der Kulturwerkstatt einen besonderen Dank aus, das die unvergesslichen Abende erst ermöglicht.

Studienreise zum Johannesevangelium

BAD NEUSTADT „Und das Wort wurde Fleisch...“ – das Johannesevangelium ist wohl das „spirituellste“ unter den vier Evangelien. Diese Studienreise vom 9. bis 18. Juni 2014 unternimmt den Versuch einige der außergewöhnlichen Orte (Kana, Bethsaida, Schiloah) des Johannesevangeliums in den Blick zu bekommen. Statt rein historisch nach dem Jesus von Nazareth zu fragen, wollen die Teilnehmer, wie das Johannesevangelium, den Zeichencharakter dieser Orte aufspüren. Wichtige Orte des Lebens Jesu werden besucht: Nazareth, Kapernaum, Thabga (Ort des Brotwunders), Berg der Seligpreisungen, Berg Tabor (Ort der Verklärung), Jordan, Totes Meer, Jerusalem u. v. a. m.

Die Studienreise wird ausgerichtet von Biblische Reisen und vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Bad Neustadt. Auch Christen anderer Konfessionen sind willkommen. Informationen zu Anmeldung, Kosten und Reiseverlauf bei: Pfarrer Jochen Barth, Seeweg 8, 97659 Burgwallbach, ☎ 09775/7840005, oder E-Mail: joachim.barth.mail@gmail.com. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2014.

Gala der Gastronomie

BAD NEUSTADT Der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern und der Verein der Köche Rhön-Grabfeld laden am Donnerstag, 6. März 2014, zum Wirteball „Gala der Gastronomie“ in die Stadthalle Bad Neustadt ein. Karten sind ab Dienstag, 10. Dezember, bei Karl Wehner, Gasthof „Am Markt“, ☎ 09771/2336, erhältlich.

ANZEIGE

Den Nikolausabend gerockt



BAD NEUSTADT Die Stadthalle machte am Freitagabend wie in den Wochen zuvor von sich reden. Grund war aber nicht die Debatte um den Erhalt oder Neubau, sondern der „Niklausrock“, veranstaltet von der Tanzsportgruppe der NES-KA-GE. „Bourbon after Work“ und „No Smoking“ waren die beiden Musikgruppen, die die Stadthalle rockten. Der Abend bot den jungen Musikern die Gelegenheit, ihr Talent vor Publikum zu zeigen. Beide Bands heizten den Besuchern richtig ein und sorgten für beste Stimmung und einen gelungenen Ausklang der „Nacht der 1000 Nikolause“. FOTO: KNEUER

Erste Hausgala im Kickboxen



BAD NEUSTADT Ende November fand im ARENA Kampfsportzentrum Bad Neustadt die erste Hausgala im Kickboxen statt. Insgesamt sechs Vereine aus Deutschland reisten mit ihren Kämpfern an. Gezeigt wurden acht Kämpfe aus dem Boxen, K1 und Kickboxenvollkontakt. Der Veranstalter und Arena-Inhaber Steven Glover (Internationaler deutscher Meister im Kickboxen Vollkontakt Superschwergewicht) führte diese Veranstaltung durch, um jungen unerfahrenen Kämpfern eine Möglichkeit zu bieten, sich zu beweisen und vor Zuschauern einmal kämpfen zu können. Die Zuschauer im gut gefüllten Kampfsportzentrum waren begeistert und feuerten die Kämpfer lautstark an. Laut Steven Glover wird es neben der großen Arena Fight Night, die einmal jährlich stattfindet, jetzt auch ein- bis zweimal eine Hausgala geben, da das Interesse für den Kampfsport in Bad Neustadt stetig zunimmt. FOTO: GRÜNEWALD

Ratgeber Haare

Was sagt Ihr „Haaroskop“?

Jede Frau wünscht sich kräftiges, volles Haar. Damit das so ist, kann „frau“ einiges tun. Zuerst ist es wichtig, eine Diagnose über Ihren aktuellen Haar- und Kopfhautzustand zu stellen. Beantworten Sie die folgenden 9 Fragen und werfen Sie einen Blick in die Zukunft Ihrer Haare.



Markieren Sie pro Frage eine Antwort und rechnen Sie dann die Gesamtpunktzahl zusammen!

- 1. Wie alt sind Sie?**
20–39 Jahre +1 40–55 Jahre +3 > 55 Jahre +6
- 2. Wie hoch ist Ihr aktueller täglicher Haarverlust?**
sehr hoch +12
hoch +9
deutlich +6
leicht erhöht +3
wenig +1
- 3. Zeigt sich bei Ihnen bereits ausgedünntes Kopfhaar?**
im Scheitelbereich +9
an den Schläfen +9
auf dem gesamten Oberkopf +12
keine Haarlichtung +1
- 4. Stehen Sie unter Stress oder fühlen Sie sich überfordert?**
häufig +5 selten +3 nie +1

5. Sind in Ihrer Familie Erbanlagen für vorzeitigen Haarausfall vorhanden?

- Bei Frauen ist die weibliche Linie mütterlicherseits und väterlicherseits ausschlaggebend
- mütterlicherseits +5
- väterlicherseits +4
- beide (Vater und Mutter) +6
- keine 0

6. Nehmen Sie hormonhaltige Präparate oder Hormon-Ersatzpräparate ein (z. B. Anti-Baby-Pille)?

- ja -2 nein +5

7. Bestehen bei Ihnen Zyklusunregelmäßigkeiten?

- ja +8 nein +1

8. Stellen Sie im Gesicht oder an den Beinen verstärkten Haarwuchs fest (z. B. Damenbart)?

- im Gesicht +5 an den Beinen +5 nein 0

9. Haben Sie die hormonelle Umstellung der Wechseljahre bereits durchlaufen?

- ja +5 bin in den Wechseljahren +3 nein +1

Das **Haaroskop** wurde entwickelt von Plantur 39

Ihr persönliches Haaroskop-Ergebnis:

Summe < 15

Gratulation! Ihr Haarwuchs scheint in gutem Zustand zu sein. Generell sind Haarwurzeln aber sehr anspruchsvoll und reagieren auf geringe Störungen im Stoffwechsel mit Haarausfall. Deshalb sollten Sie alle Risiko-Faktoren vermeiden. Falls in Ihrer Familie erblich bedingter Haarausfall bekannt ist, ist eine rechtzeitige Vorsorge mit dem Plantur 39-System hilfreich, vor allem wenn Sie älter als 40 Jahre sind.

Summe 15 bis 30

Einige Risiko-Faktoren sind bei Ihnen vorhanden, aber es muss nicht zwingend ein massiver Schub von Haarausfall die Folge sein. Wenn Sie zurzeit hohen Haarausfall feststellen, sollten Sie dringend die Versorgung Ihrer Haarwurzeln unterstützen. Hierbei kann Ihnen das Phyto-Coffein-Shampoo von Plantur 39 helfen. In akuten Fällen empfehlen wir zusätzlich das Plantur 39 Phyto-Coffein-Tonikum.

Summe > 30

Die Risiko-Faktoren treffen bei Ihnen in besonderem Maße zu. Akuter Haarausfall und fortschreitende Haarlichtung sind deutliche Warnsignale. Aber auch aktuell geringer Haarausfall und erbliche Veranlagung sollten Sie veranlassen, Ihre Haare vor dem Ausfallen zu schützen. Empfehlung: Behandeln Sie Ihre Kopfhaut täglich mit dem Phyto-Coffein-Complex von Plantur 39 (Shampoo und Tonikum).

